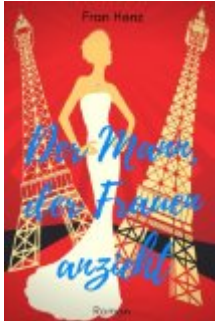


# Fran Henz: Der Mann, der Frauen anzieht



*Fran Henz: Der Mann, der Frauen anzieht*

Erschienen 2017

Verlag: [CreateSpace Independent Publishing Platform](#)

Seitenanzahl: 294 Seiten

ISBN-10: 1979454167

ISBN-13: 978-1979454162

## **Inhaltsangabe:**

Paris in den 80er Jahren: Die junge Krankenschwester Conny lernt auf einer Party den Mode-Designer Nick Bandier kennen. Unerfahren und naiv verbringt sie ein One-Night-Stand mit ihm. Aus einer Laune heraus bittet Nick sie auch noch ein paar Tage später, ihn zu heiraten und da sie durchaus sehr leidenschaftliche Gefühle für ihn hegt, willigt sie ein.

Doch kaum ist die Tinte auf den Papieren getrocknet, wird Conny in die Realität katapultiert. Nick hat Conny nicht aus Liebe geheiratet, sondern um seine lästige Geliebte endlich loszuwerden. Und seine junge Frau muss sich auch noch mit seinem Alkohol- und Drogenkonsum auseinandersetzen, was seinem Egoismus und der Exzentriz nur noch mehr zusetzt.

Conny versucht trotzdem alles, um der Ehe eine Chance zu geben, aber ein Scheitern ist eigentlich unvermeidlich ...

## **Mein Fazit:**

Ich bin von der Autorin zur Leserunde auf LovelyBooks eingeladen worden und habe tatsächlich ein Exemplar gewonnen. Meist ist mein Glück ja in solchen

Dingen eher auf Wanderschaft. Vielen Dank, liebe Fran, für das Exemplar!

Nun, der Klappentext zu dieser Geschichte hat einiges verraten, aber nicht alles. So wurde ich als Leserin in die Pariser Glitzerwelt der Mode der 80er Jahre entführt. Ja, so einiges weiß ich noch aus dieser Zeit, aber leider auch nicht mehr alles. Die Beschreibungen der Outfits waren schillernd und bunt. Aber auch die Atmosphäre der Szene kam nicht zu kurz. Alles steht unter dem Motto: Mehr Schein als Sein und wer hat das schönste Kleid und wer hat es entworfen? Ich kam damit überhaupt nicht zurecht, es wirkte -auch wenn es tatsächlich so ist- ziemlich unehrlich auf mich.

Der Charakter des Nick Bandier passte da gut rein, denn ihn mochte ich auch nicht so wirklich. Er war arrogant, selbstverliebt und kaltherzig und hatte überhaupt keine Empathie. Als er merkte, dass er sich in Conny verliebt hat, war er nicht in der Lage, seine Gefühle zu artikulieren und stieß sie damit nur noch mehr von sich.

Conny allerdings präsentierte sich mir auch als schwacher Charakter, ihre Unerfahrenheit und Alter halte ich ihr aber zu Gute. In dem Alter kann man sich schon mal schnell blenden lassen. Aber sie war durchaus selbstständig und hatte ihren Beruf, den sie auch nicht aufgab, als sie Nick verheiratet war und eigentlich haben konnte, was sie wollte. Geld hat sie von Nick nie gewollt, auch diesen Wesenszug halte ich für positiv, auch wenn es eigentlich eher unrealistisch ist!

Fast schon zu spät wendet sich dann das Blatt. Ich will da nicht allzu weit vorgreifen, aber nach einer langen Pause sehen sie sich wieder und räumen mehr oder weniger mit den Dingen auf, die einst in Paris passierten. Den Teil fand ich dann angenehmer zu lesen und ich konnte die Figuren emotional besser begreifen.

Die eine oder andere Stelle lädt zum Schmunzeln ein, aber ansonsten ist es eine kurzweilige Geschichte und wer der Modewelt zugetan ist, hat sicher eine ganze Menge Spaß. Ich allerdings fühlte mich da überhaupt nicht wohl und konnte mit den Figuren auch eine ganze Weile nichts anfangen. Schade, dabei hörte sich der Klappentext wirklich interessant an. Von mir gibt es drei Sterne.

Veröffentlicht am 06.12.17!